

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Niederwärts...
Autor: Geilinger, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bereich der Menschheit gebracht haben, sind nicht methodischerweise entwickelt und rationell verwertet worden: spekulierende Abenteurer haben sich darum gerissen, danach geschnappt und sich ihrer für selbstige und eitle Zwecke bemächtigt. Das achtzehnte Jahrhundert war in Europa, besonders in Großbritannien und Polen, das Zeitalter der Privatwirtschaft. Die „private Initiative“, was in Wirklichkeit bedeutete, dass jedermann berechtigt war, sich soviel als möglich auf Kosten der Gesamtheit zu bereichern, herrschte unumschränkt. In den durchschnittlichen Novellen, Theaterstücken und solcherlei repräsentativer Literatur dieser Zeit ist nirgends ein Gefühl von Verpflichtung gegenüber dem Staate in geschäftlichen Dingen zu finden. Jedermann zielt nur darauf hin, „sein Vermögen zu machen“, kein Gefühl besteht dafür, dass es unrecht ist, als unproduktiver Schmarotzer der Gesellschaft zu leben und noch weniger dafür, dass ein Finanzier oder Kaufmann für die Dienste, die er der Menschheit leistet, jemals zu hoch bezahlt werden könne. Dies war die moralische Atmosphäre der Zeit und jene Lords und Herren, die sich das gemeine Gut aneigneten, die Mineralgruben auf ihrem Boden mit Beschlag belegten und die freien Bauern auf das Niveau von armseligen Landarbeitern herabdrückten, zweifelten nie im geringsten daran, dass sie ein höchst verdienstliches Leben führten.



NIEDERWÄRTS . . .

Von MAX GEILINGER

Erde, wehendes Blatt im All,
Schwebst gelind um den Sonnenbaum,
Der noch blüht, und du ahnst es kaum,
Dass du leise im Niederfall;

Denn du führst eine seltene Fracht,
Die von der Sonne noch nie gespürt,
Lust und Leid und Morgen und Nacht,
Menschentränen und Frühlingswind,
Was dich mählich zur Tiefe führt,

Wo die erhaltenden Kräfte sind.

